

Lang Bernhard

Vorname: Bernhard

Nachname: Lang

erfasst als: Komponist:in Interpret:in Ausbildner:in Arrangeur:in

Genre: Neue Musik Pop/Rock/Elektronik

Instrument(e): Klavier Computer Elektronik

Geburtsjahr: 1957

Geburtsort: Linz

Geburtsland: Österreich

Website: [Bernhard Lang](#)

"Das Werk von Bernhard Lang geht über das akustisch Erklingende hinaus, denn ebenso relevant wie das musikalische Resultat ist die Bedeutung, mit der der Komponist sein Schaffen auflädt. Zusätzlich zu den musikspezifischen Fächern wie Klavier und Komposition studierte Lang auch Philosophie und so bilden philosophische Überlegungen oft den Grundstein für musikalische Werke. Zudem ist der Komponist bekannt für seine groß angelegten Zyklen."

mica-Musikmagazin: [Bernhard Lang im mica-Porträt](#) (Doris Weberberger, 2014)

Stilbeschreibung

"Ich schreibe wie ein Schlafender, und mein ganzes Leben ist eine zu unterschreibende Quittung. In seinem Hühnerstall, aus dem man ihn zum Schlachten herausholen wird, kräht der Hahn Hymnen auf die Freiheit, weil man ihm darein zwei Sitzstangen eingebaut hat."

(Fernando Pessoa, Das Buch der Unruhe, Fragment 118)

"Aber die Beziehung der Sprache zur Malerei ist eine unendliche Beziehung; das heißt nicht, daß das Wort unvollkommen ist und angesichts des Sichtbaren sich in einem Defizit befindet, das es vergeblich auszuwetzen versuchte. Sprache und Malerei verhalten sich zueinander irreduzibel: Vergeblich spricht man das aus, was man sieht; das, was man sieht, liegt nie in dem, was man sagt; und vergeblich zeigt man durch Bilder, Metaphern, Vergleiche das, was man zu sagen im Begriff ist."

(Michel Foucault, *Die Ordnung der Dinge*)

"Das Konzept der Erweiterung der Wahrnehmungswelt ist ein politisches; hier geht es nicht um einen neuen Kolonialismus der Netzwerke und der aggressiven "sensual assaults", sondern um die grundlegend subversive Störung der konsolidierten Wahrnehmungsmuster und sinnlichen Ordnungen, die jede Ausübung von Macht erst möglich machen. Ich glaube nicht an einen Komponisten, der sich zum Repräsentanten des Systems macht und das Imperium in seiner Brutalität durch Tafelmusiken maskiert und gesellschaftsfähig macht. Ich glaube nicht an einen Komponisten, der aus der Geschichte nur museale Materialverfügbarkeit deduziert. Ich glaube nicht an einen Komponisten, der an sich selbst glaubt."

Bernhard Lang (1995)

Auszeichnungen

1986 *Stadt Graz*: Musikförderungspreis

1988 *Internationaler Alpen-Adria Kompositionswettbewerb*: Erster Preis

1988 *Musikprotokoll im Steirischen Herbst*: Förderungspreis

1989 *Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung*: Würdigungspreis

2001 *Amt der Steirischen Landesregierung*: Andrej Dobrowolski Preis

2001 *Amt der Oberösterreichischen Landesregierung*: Anton Bruckner Stipendium

2005 *Amt der Niederösterreichischen Landesregierung*:

Niederösterreichischer Kulturpreis (Anerkennungspreis)

2006 *Wien Modern*: Composer in Residence

2008 *Stadt Wien*: Preis für Musik

2009 *Erste Bank der österreichischen Sparkassen AG*: *Erste Bank Kompositionspreis* (*Monadologie VII "Kammersinfonie"*)

2014 *Bundeskanzleramt Österreich Kunst und Kultur*: Outstanding Artist Award (Kategorie "Musik/Komposition")

2019 *Bundeskanzleramt Österreich Kunst und Kultur*: Österreichischen Kunstpreis für Musik

Klangforum Wien: Ehrenmitglied

Ausbildung

1972–1975 *Anton Bruckner Privatuniversität Linz*: Musikunterricht

1975–1983 *Universität für Musik und darstellende Kunst Graz*: Klavier (*Harald Neuwirth*), Jazztheorie (*Dieter Glawischnig*)

1975–1983 *Graz*: Klavierunterricht (Helmut Iberer)

1976–1981 *Karl-Franzens-Universität Graz*: Philosophie, Germanistik

1982–1988 *Universität für Musik und darstellende Kunst Graz*: Kontrapunkt (

Hermann Markus Preßl), Harmonielehre und Komposition (Andrzej Dobrowolski)

1984–1989 Universität für Musik und darstellende Kunst Graz: Einführung in mikrotonale Kompositionstechniken (Georg Friedrich Haas)

1984–1989 Privatunterricht Gehörbildung und Komposition (Gösta Neuwirth)

1989 Internationale Ferienkurse für Neue Musik Darmstadt: Meisterkurse (John Cage, Helmut Lachenmann)

Tätigkeiten

1977–1981 Graz: Arbeit mit diversen Jazzgruppen als Komponist, Arrangeur und Pianist

1984–1989 Johann-Joseph-Fux-Konservatorium des Landes Steiermark, Graz: Lehrtätigkeit (Satzlehre, Komposition, Klavier)

1987–heute die andere saite, Graz: Gründung (gemeinsam mit Gerhard Präsent und Jörg-Martin Willnauer) und Mitglied der Grazer Komponistengruppe

1988 Programm CADMUS (Computer Aided Design for Musical Applications): Entwicklung der Software zur computerunterstützten Komposition (gemeinsam mit Winfried Ritsch)

1988–heute Universität für Musik und darstellende Kunst Graz: Lehrauftrag (Harmonielehre, Musiktheorie und Kontrapunkt)

1999–heute Wien: freischaffender Komponist

2003 Kopenhagen Disturbances (Dänemark): Leiter eines Musiktheater-Workshops, diverse eigene Aufführungen

2003–heute Universität für Musik und darstellende Kunst Graz: Professor für Komposition

2003–heute intensive Beschäftigung mit Tanz; Zusammenarbeit mit Xavier Le Roy, Willi Dorner, Christine Gaigg

2004–2005 Internationales Künstlerhaus Villa Concordia Bamberg (Deutschland): Artist in Residence

2007 Thomas Bernhard Archiv, Gmunden: Arbeitsaufenthalt im Künstleratelier

2007–2008 Theater Basel (Schweiz): Composer in Residence

2008–2009 Staatskapelle Dresden (Deutschland): Capell-Compositeur

2013 notengrafik berlin (Deutschland): Zusammenarbeit

2013–2014 Luzern (Schweiz): Gastdozent für Komposition

2014 Potsdam (Deutschland): Teilnahme an einem Mentorenprojekt

Institut für Elektronische Musik und Akustik (IEM) Graz: Auseinandersetzung mit elektronischer Musik und computerunterstützter Komposition

Intro-Spection Graz: Zusammenarbeit

KlangArten, Wien: Zusammenarbeit

Projekte mit [Winfried Ritsch](#), [Wolfgang Musil](#), Christian Marczik, Christian Loidl

Schüler:innen (Auswahl)

[Belma Bešlić-Gál](#)

Mitglied in den Ensembles

LaLeLoo, Wien: elektronisches Improvisationsduo mit [Robert Lepenik](#)

TRICORDER, Wien: gemeinsam mit [Ernesto Molinari](#), [Uli Fussenegger](#)

Aufträge (Auswahl)

1995 *Bundeskanzleramt Österreich Kunst und Kultur*: [Versuch über das Vergessen 2](#)

2002 *Donaueschinger Musiktage* (Deutschland): [DW 7](#)

2005 *Wiener Mozartjahr Organisationsges.m.b.H.*: [ODIO MOZART / I HATE MOZART](#)

2006 *Wien Modern*: [DW 6c](#)

2007 *Musica Viva München*: [Monadologie I](#)

2007 *SWR – Südwestrundfunk* (Deutschland): [Paranoia](#)

2007 *Ensemble Mosaik* (Deutschland): [DW 4d](#)

2008 *Staatskapelle Dresden, Münchner Kammerorchester* (Deutschland): [Monadologie III "Lamentatio/Metamorphosis"](#)

2008 *ensemble recherche*: [Monadologie VI "IN NOMINE"](#)

2008 *Theater an der Wien*: [Haydn bricht auf: Sieben Tage die die Welt verändern](#)

2008 *Staatskapelle Dresden* (Deutschland): [Monadology II: "A New Don Quichotte"](#)

2009 *Klangforum Wien*: [Monadologie VII "Kammersinfonie"](#)

2009 *hr – Hessischer Rundfunk* (Deutschland): [Monadologie VIII "Robotika II"](#)

2010 *Donaueschinger Musiktage* (Deutschland), *Arditti Quartett*: [Monadologie IX "The anatomy of Disaster" - 3. Streichquartett](#)

2010 *Klangforum Wien*: [Monadologie XII](#)

2010 *Ensemble musikFabrik Köln* (Deutschland): [Monadologie XI "for Anton"](#)

2010 im Auftrag von [Riccarda Caflisch](#): [DW 22 "Winterlicht"](#)

2010 *SWR – Südwestrundfunk* (Deutschland): [Monadologie X "alla turca"](#)

2010 *Donaueschinger Musiktage* (Deutschland): [Monadologie IX "The anatomy of Disaster"](#)

2010 *WDR – Westdeutscher Rundfunk* (Deutschland): [MyFunnyV](#)

2011 *Ostrava Center for New Music* (Tschechische Republik): [Monadologie XIVa "Puccini-Variationen"](#)

2011 *het nieuw ensemble Amsterdam* (Niederlande): [Monadologie XIVb "Puccini-Variationen"](#)

2011 *Donaueschinger Musiktage* (Deutschland): [Monadologie XIII "The Saucy"](#)

Maid"

2012 *Schwetzingen Festspiele* (Deutschland): Der Reigen

2013 *Wien Modern*, *Österreichischer Rundfunk – ORF*: Monadologie XXIII "... For Stanley K."

2013 *Internationale Gesellschaft für Neue Musik – IGNM Österreich*: Monadologie XXIV "The Stoned Guest"

2014 *PHACE | CONTEMPORARY MUSIC*: DW 24 "... Loops for Al Jourgensen"

2014 *Ensemble SoundInitiative* (Frankreich): DW 26 "The Exhausted"

2014 *Nationaltheater Mannheim* (Deutschland): Der Golem

2015 *Wiener Festwochen*: ParZeFool

2016 *Donaueschinger Musiktage* (Deutschland): DW 28 "Loops for Davis"

2017 *Stadttheater Klagenfurt*: HIOB

2019 *Nadar Ensemble, Concertgebouw Brügge* (Belgien): HERMETIKA IX 'vox angeli II'

2019 *Musica Viva München – BR – Bayerischer Rundfunk* (Deutschland): Monadology XXXIX

2019 *Staatsoper Hamburg* (Deutschland): Chear Opera #2 'Playing Trump'

2019 *Staatstheater Augsburg* (Deutschland): Das Ende der Schöpfung

2020 *soyuz21 – contemporary music ensemble zurich*: The Travel Agency is on Fire

2020 *Aleph-Quartett*: GAME 8-4-4

2021 *Ensemble Proton Bern* (Schweiz): Das Hirn

2021 9. *Internationalen Wettbewerb für Zither*, München (Deutschland): Loop Study #3

2021 *Staatsoper Stuttgart* (Deutschland): DORA

2023 *Platypus Ensemble, Carinthischer Sommer*: Interzone: GAME 11-4-9

Aufführungen (Auswahl)

1990 *Aeolus Quintett Wien – die andere saite*, Orpheum Graz: Zwischen Morgen und Mitternacht (UA)

1991 *Alternativa Moscow* (Russland): Quartett für Flöte Solo (UA)

1992 *Lange Nacht der Neuen Klänge*, Wiener Konzerthaus: Brüche (UA)

1994 *Wiener KammerOrchester*, Wiener Konzerthaus: Felder (UA)

1995 Linz: Icht II (UA)

1995 *Musikprotokoll im Steirischen Herbst*, Graz: Versuch über das Vergessen 2 (UA)

1997 Hannover (Deutschland): Icht I (UA)

1998 *ensemble recherche – Bludenzer Tage zeitgemäßer Musik*, Remise Bludenz: Schrift/Bild/Schrift (UA)

1999 *Musikprotokoll im Steirischen Herbst*, Grazer Congress: Differenz/Wiederholung 2 (UA)

2002 *Österreichisches Kulturforum New York* (USA): DW 6a (UA); Roman

[Haubenstock-Ramati: Morendo - Bearbeitung für E-Bass-Flöte und Zuspieldband](#) (UA)

2002 [Donaueschinger Musiktage](#) (Deutschland): [DW 7 - für großes Orchester und Loop-Generator](#) (UA)

2002 [Klangspuren - Verein zur Förderung von Neuer Musik Schwaz](#): [DW 10a](#) (UA), [DW 10b](#) (UA)

2003 [Steirischer Herbst](#), Helmut List Halle Graz: [Das Theater der Wiederholungen - Musiktheater in 3 Teilen](#) (UA)

2003 [Wittener Tage für Neue Kammermusik](#) (Deutschland): [DW 9 "Puppe/Tulpe"](#) (UA)

2003 [Bludenzer Tage zeitgemäßer Musik](#): [Roman Haubenstock-Ramati: Morendo - Bearbeitung für E-Bass-Flöte und Zuspieldband](#)

2004 [KomponistInnenforum Mittersill](#): [OP. 6.1](#) (UA)

2004 [MaerzMusik - Festival für aktuelle Musik](#), Berlin (Deutschland): [DW 13 "the lotos pond"](#) (UA)

2005 [Musica Viva München](#) (Deutschland): [Schwarze Bänder. Hartmann-Studien - Klanginstallation](#) (UA)

2005 [Berliner Staatsoper Unter den Linden](#) (Deutschland): [esc#5 Impostors](#) (UA)

2005 [Eclat Festival](#), Stuttgart (Deutschland): [DW 12 cellular automata - für Klavier solo](#) (UA)

2006 [Wien Modern](#): Portrait Bernhard Lang, Aufführungen mehrerer Werke, u.a. [DW 6c](#) (UA)

2006 [Wien Modern](#), Theater an der Wien: [ODIO MOZART / I HATE MOZART](#) (UA)

2006 [Opéra National de Paris](#) (Frankreich): [Das Theater der Wiederholungen - Musiktheater in 3 Teilen](#)

2007 [Donaueschinger Musiktage](#) (Deutschland): [Paranoia - für 2 Rapper, Band und CD-Zuspielung](#) (UA)

2007 [Schwetzingen Festspiele](#) (Deutschland): [Der Alte vom Berge](#) (UA)

2008 [Festival "gugginger irritationen 1"](#), art / brut center gugging: [Icht II - für Stimme, Tonband und Live-Elektronik](#)

2008 [Staatskapelle Dresden, Semperoper Dresden](#) (Deutschland): [Monadology II: "A New Don Quichotte"](#) (UA)

2009 [Anna Clare Hauf](#) (MS), Tim Severloh (CounterT), [Christoph Walder](#) (Hrn), [Trio Amos](#), [Simeon Pironkoff](#) (Dir), Theater an der Wien: [Haydn bricht auf: Sieben Tage die die Welt verändern](#) (UA)

2009 [Ostrava Center for New Music](#) (Tschechische Republik): [Monadology II: "A New Don Quichotte"](#)

2010 [Arditti Quartett](#) - [Donaueschinger Musiktage](#) (Deutschland): [Monadologie IX "The anatomy of Disaster"](#) (UA)

2010 [Nationaltheater Mannheim](#) (Deutschland): [Montezuma Fallender Adler - Musiktheater](#) (UA)

2010 Arcana Festival für Neue Musik, St. Gallen: [DW 12 "cellular automata"](#)

2011 [Klangforum Wien](#) - [Klangspuren](#) - Verein zur Förderung von Neuer Musik Schwaz: [Monadologie XII](#) (UA)

2012 Basel Sinfonietta, [Peter Eötvös](#) (Dir) - Lucerne Festival (Schweiz): [Les Jeux / Les Poupées](#) (UA)

2012 New York (USA): [Monadologie XVIII "Moving Architecture"](#) (UA)

2012 Heidelberg (Deutschland): [Hermetica IV "O Dolorosa Gioia"](#) (UA)

2013 [Wolfgang Kogert](#) (Org), [ORF Radio Symphonieorchester Wien](#), [Cornelius Meister](#) (Dir), Musikverein Wien: [hands, yard, infinity](#) (UA)

2013 [sirene Operntheater](#), Palais Kabelwerk Wien: [Monadologie XXIV "The Stoned Guest"](#) (UA)

2014 Schwetzingen Festspiele: Porträtkonzert

2014 [ORF Radio Symphonieorchester Wien](#): [Monadologie XXIII "... For Stanley K."](#)

2015 [sirene Operntheater](#), Universität Wien: [Sisyphos-Fragmente \(Sisifos\)](#) (UA)

2016 Nationaltheater Mannheim (Deutschland): [Der Golem](#) (UA)

2017 [Donaueschinger Musiktage](#) (Deutschland): [DW 28 "Loops for Davis"](#) (UA)

2017 [Wiener Festwochen](#), Theater an der Wien: [ParZeFool](#) (UA)

2017 Linz: [DW 27 "Loops for Gerry"](#) (UA)

2018 [Wien Modern](#): [DW 25 "... more Loops for U"](#) (UA)

2019 Nadar Ensemble, Concertgebouw Brügge (Belgien): [HERMETIKA IX 'vox angeli II'](#) (UA)

2019 [CrossNova Ensemble](#), Brucknerhaus Linz: [GAME 4-4-4](#) (UA)

2019 Bregenzer Festspiele: [Der Reigen](#) (ÖEA)

2019 Lang//Berweck//Lorenz, Berlin (Deutschland): [Cheap Opera #1 'Répétitions'](#) (UA)

2019 [Wien Modern](#) - Saiten-Tasten, Wiener Konzerthaus: [DW 31 "Loops for Edgar Froese"](#) (UA)

2020 musica viva - München, Herkulesaal der Residenz: [Monadologie XXXIX.2 Redux](#) (UA)

2020 soyuz21 - contemporary music ensemble zürich, Basel (Schweiz): [DW 1](#) (UA der Neufassung)

2020 Transit festival, Löwen (Belgien): [GAME 2-4-5 'The Mirror Stage'](#) (UA)

2021 Mitglieder des Collegium Novum Zürich, Zürich: [GAME 7-4-3](#) (UA)

2021 Staatsoper Hamburg (Deutschland): [Cheap Opera #2 'Playing Trump'](#) (UA)

2021 Sarah Maria Sun (Sopran), soyuz21 - contemporary music ensemble, Basel (Schweiz): [DW 16.4 'Songbook 1'](#) (UA der Neufassung)

2021 [Gerald Preinfalk](#) (Saxophon) - [MuTh](#), Wien: [écriture 6](#) (UA)

2021 Sarah Maria Sun (Sopran), Ensemble Proton Bern - Dampfzentrale Bern (Schweiz): [Das Hirn](#) (UA)

2022 *Staatstheater Augsburg* (Deutschland): [Das Ende der Schöpfung](#) (UA)
2023 Zsigmond Szathmáry (Orgel), [Wolfgang Kogert](#) (Orgel), [Wien Modern - LIGETI 100.1 | IGNM 100.1](#), Wien: [Organ Loops Vol. 1](#) (UA)
2024 Josefin Feiler (Dora), Shannon Keegan (Schwester), Dominic Große (Bruder), Theresa Ullrich (Mama Maria), Stephan Bootz (Papa), Marcel Beekman (Teufel), Elliott Carlton Hines (Berthold), Neue Vocalsolisten extended, Staatsorchester Stuttgart, Elena Schwarz (musikalische Leitung), Staatsoper Stuttgart (Deutschland): [DORA](#) (UA)
2024 [Platypus Ensemble](#), [Kaoko Amano](#) (Sopran), Christina Bauer (Klangregie), [Jaime Wolfson](#) (Leitung), [Carinthischer Sommer](#) - *Spiel.Raum.Runden.*, Villach: [Interzone: GAME 11-4-9](#) (UA)

Pressestimmen

29. September 2021

"Joe Coltello [also Otello] ist ein aus einem Seesturm geretteter farbiger Flüchtling. In Gestalt und majestätischer Baritonstimme ist er bei Mandla Mndebele eine authentische Figur. Er [erg. Jack Natas/Jago] wird zum intriganten fremdenfeindlichen Hetzer, was durch die Stimmlage der Rolle noch einmal übersteigert wird. David DQ Lee ist ein wendig mephistophelischer Counter von bestechender Ausdrucksintensität. Dass er statt seines Verdischen Credo eine Nummer singt, die auf Purcell Bezug nimmt, die klirrend dissonante ‚Kälte‘-Arie aus ‚King Arthur‘, die wiederum durch den ‚Cold Song‘ von Klaus Nomi popkulturell populär geworden ist, passt übrigens perfekt zu Bernhard Langs Überschreibungstechnik."
Salzburger Nachrichten: Eine Übermalung legt neue Schichten frei, abgerufen am 17.11.2021 [<https://www.sn.at/kultur/musik/eine-uebermalung-legt-neue-schichten-fre...>]

23. August 2021

"Bernhard Lang ist ja im Jazz genauso beheimatet wie in der Avantgarde und in der elektronischen Musik. Die Musik bewegt sich oft in motorischen Patterns und kurzen Loops, also Wiederholungsschleifen. Aber sie ist dabei nie glatt, sondern voller kleiner Widerhaken und Unregelmäßigkeiten. Und dieses „Playing Trump“, das fegt als suggestive Mischung aus Jazz, Pop, Minimal Music, Rap, aus elektronischer Tanzmusik voran und reißt dabei geradezu an Stilzitate mit, was die amerikanische Musikgeschichte nur so hergibt. Marching Bands, Krimi-Soundtrack, Hip-Hop, Elektro-Rock und dazu auch vom Band immer wieder verfremdete Original-Klänge aus Trump-Reden mit Beifall. Alles sehr verfremdet, nie platt zitiert. Und das Wiederholungsprinzip von Langs Musik passt hervorragend zu dieser manipulativen Rhetorik von Trump, die ja ebenfalls mit unentwegter Wiederholung von Schlagwörtern und Versatzstücken spielt."

Deutschlandfunk: Oper über Ex-Präsident Playing Trump, abgerufen am 17.11.2021 [<https://www.deutschlandfunk.de/oper-ueber-ex-praesident-playing-trump-1...>]

3. August 2019

"In rondoartigen Schleifen und Wiederholungen à la Thomas Bernhard führt der österreichische Komponist Bernhard Lang das Aufsehen erregende Schnitzler Stück als Panorama der klischeegesättigten Jahrhundertwende vor und positioniert es zwischen spielerischer Heiterkeit, Fragen der Sittlichkeit und den Lücken der Geschlechter. Alle inszenatorischen Elemente, vom Libretto bis zum Kompositionsprinzip, vom Bühnenbild bis zum zentral vor der eigentlichen Bühne positionierten Orchester, von der Lichtregie bis zu den Kostümen, zeigen mit jedem weiteren Loop, die Struktur des Teco-Meco, der variierten Wiederholung in der Szenerie des Fin de siècle. Ohne Verschnaufspause, atemlos gehetzt vom nimmersatten Begehren, wechselt ein Gspusi zum nächsten. Die Inszenierung Alexandra Liedtkes verschränkt die Komposition von Bernhard Lang stilistisch zum vielschichtig analytischen Instrumentarium, zutiefst menschliche Verhaltensweisen mit der sich wiederholenden Grundstruktur von Verführung, dem ausgesparten nur musikalisch inszenierten Sexualakt und dem Sprechakt im Nachspiel, der das different gesättigte Begehren in die nächste Schleife zieht."

Kultur: "Der Reigen" von Bernhard Lang bei den Bregenzer Festspielen (Peter Niedermair), abgerufen am 27.05.2020 [<https://www.kulturzeitschrift.at/kritiken/musik-konzert/der-reigen-von-...>]

2006

"Das Festival Wien Modern widmet Lang heuer einen seiner beiden Schwerpunkte [...] Rund zwei Dutzend Werke in den unterschiedlichsten Besetzungen - vom Solostück zur Oper - werden in den kommenden vier Wochen zu hören sein, darunter viele Stücke aus dem "DW" - Zyklus. Vor allem letztere können auch ohne vorbereitende Lektüre mühelos als feingliedrige Netzwerke von Klangereignissen verstanden werden, die, schier unendlich verzweigt und dabei höchst flexibel und agil, kein Zentrum, keine Richtung zu kennen scheinen und so geradezu quicklebendig wirken."

Der Falter: Deleuze auf dem Plattenteller (Carsten Fastner)

31. Oktober 2006

"Was zunächst wie eine prasselnde musikalische Sturzflut erscheint, sinnlich durch stimmungsvollen Reichtum und rhythmische Verve, entpuppt sich als ebenso sinnfällig gegliedertes Fontänenwerk, büßt dabei aber nichts von seiner ursprünglichen Gewalt ein."

Die Presse: Wien modern. Start mit Bernhard Langs Loop-Attacken (Walter Weidringer)

"Perfekt umgesetzt durch das Klangforum Wien und mehreren Sprechern und Sprecherinnen bleibt "D/W 2" trotzdem in sich total kompakt und vorallem rythmisch irrsinnig spannungsreich, beunruhigend und aufwühlend. Hier könnte so mancher Jung-Elektroniker (ich sage nur Milles Plateaux) noch einiges lernen. Wahnsinn."

Skug (Christian König)

19. März 2001

"Differenz/Wiederholung 2 punktet allerdings auch nicht mit Oberfläche. Es ist vor allem die Gleichzeitigkeit von Repetition und einzelnen sich bündelnden, teils jazzig anmutenden Äußerungen, die den Werkcharakter prägen und weniger eine zum Selbstzweck geratende Repetitionsmethodik. Langs Zugang besticht durch eine Unruhe erzeugende Ambivalenz, die vokal (Salome Kammer, Risgar Koshnaw) wie optisch untermauert wird."

Der Standard (Peter Vujica)

Diskografie (Auswahl)

als Komponist

2021 Bernhard Lang: Piano Music - Wolfram Oettl (Klavier) (CD, Kairos Music)

2020 Bernhard Lang: Flute & Bass - Manuel Zurria, Dario Calderone (CD, Kairos Music)

2020 Stimmungen - Martin Mallaun (CD loew 034) || Werk: DW 10a

2019 Bernhard Lang: ParZeFool (CD, Kairos)

2019 61 Warschauer Herbst - Warsaw Philharmonic Orchestra (CD) || Werk: DW 28 'Loops for Davis'

2017 Bernhard Lang: The Cold Trip - Sarah Maria Sun, Juliet Fraser, Mark Knoop, Aleph Guitar Quartet (CD, Kairos)

2013 Bernhard Lang: DW 16 Songbook I - Jenny Renate Wicke, Trio Accanto (godrec)

2014 Bernhard Lang: Monadologie IX: The Anatomy of Disaster - Arditti Streichquartett (Winter & Winter)

2013 Bernhard Lang: Monadologie XII - Klangforum Wien, Johannes Kalitzke (godrec)

2011 TablesAreTurned - Bernhard Lang, Alter Ego, Philip Jeck (LP, godrec)

2010 Bernhard Lang: Die Sterne des Hungers, Monadologie VII - Sabine Lutzenberger, Klangforum Wien, Sylvain Cambreling (Kairos)

2010 The Return of Erich Zann - Jazzprojekt: Uwe Werner and his fantastic band rediscover and rejuvenate Bernhard Langs Jazz compositions from 1978-1981 (DVD)

2010 Bernhard Lang: Schrift/Differenz - Trio Amos (Durian Records)

2008 Bernhard Lang: I Hate Mozart - Klangforum Wien, Johannes Kalitzke (col legno)

2007 DW 14 + DW 9 - Bernhard Lang (Edition Villa Concordia: Cavalli Records)
2007 Steve Lacy - New Jazz Meeting Baden-Baden 2002 (hathut)
2006 Donaueschinger Musiktage contemporary, Vol. 2: Bernhard Lang (col legno)
2006 Das Theater der Wiederholungen - les jeunes solistes, Klangforum Wien, Johannes Kalitzke (Kairos)
2004 Musica Viva München, Vol. 10: Bernhard Lang (col legno)
2004 NTRIX - TRICORDER (Durian Records)
2004 <trio x 3> - New Jazz Meeting Baden-Baden 2002 (hathut)
2004 Sane -> - LaLeLoo (tonto)
2003 Loop Pool - Laleloo, Live in Concert (nocords.net)
2001 same - LaLeLoo (tonto)
2001 A Room Full of Shoes - Bernhard Lang (tonto)
2000 Bernhard Lang: Differenz/Wiederholung 2 - Klangforum Wien, Sylvain Cambreling (Kairos)

als Interpret

2007 Steve Lacy - New Jazz Meeting Baden-Baden 2002 (hathut)
2004 NTRIX - TRICORDER (Durian Records)
2004 Sane -> - LaLeLoo (tonto)
2003 Loop Pool - Laleloo, Live in Concert (nocords.net)
2001 same - LaLeLoo (tonto)

Tonträger mit seinen Werken

2019 Warsaw Autumn 61 (Ricordi) // Track 6: DW 28 "Loops for Davis"
2017 modern lied - Sarah Maria Sun, Jan Philip Schulze (mode records) // Track 17: Wenn die Landschaft aufhört
2016 Schrift - Fanny Vicens (Stradivarius) // Track 6: Schrift 3 für Akkordeon solo
2016 Contempuls 13/14, sampler #3 (Contempuls) // Track 1: Hermetica V "Fremde Sprachen"
2016 Solo - Hsin-Huei Huang (LP; godrec) // Track A: DW 12 "cellular automata"
2016 Sanh - Trio Catch (col legno) // Tracks 6-8: Monadologie XXVII - Brahms-Variationen
2015 Wrestling SAMOA: works for saxophone, ensemble, electronics - Lars Mlekusch, ensemble PHACE, Simon Pironkoff (PHASE) // Track 1: DW 24: loops for Al Jourgensen
2014 Donaueschinger Musiktage 2013 (NEOS) // SACD 2: Monadologie XIII - The Saucy Maid
2014 Wittener Tage für neue Kammermusik 2013 (WDR) // CD 2, Track 5: Monadologie XV - Druck

2014 beziehungsWeise - elole-Klaviertrio (Querstand) // Track 4: Monadologie XX ... for Franz I

2011 Spiegelungen - Beatrix Wagner (Edition Zeitklang) // Track 1: Schrift 1.2 für Flöte solo

2011 Styria Cantat III: Neue Chormusik aus Österreich für gemischte Chöre (ORF) // CD 1, Track 7: Hermetica III - Zurück; CD 2, Track 11: Hermetica II

2011 Ostravská Banda On Tour (Mutable Records) // CD 2, Track 3: Monadologie IV

2008 Donaueschinger Musiktage 2007: NOWJazz - War Zones (NEOS) // Track 2: Paranoia

2008 Abbastanza basso - Uli Fussenegger (Durian Records) // Track 1: Loops from the 4th District

2008 voiced - Astrid Schmeling (artist.cd) Track 4: Schrift 1.2 für Flöte solo

2007 Akkordeon - Vivian Chassot (Viviane Chassot) // Track 1: Schrift 3 für Akkordeon Solo

2006 Bassclarinet - Volker Hemken (Profil Edition Günter Hänssler) // CD 1, Track 2: Tales of Oceans and Dukes

2005 Dienz Zithered - Christof Dienz (aume) // CD 2, Track 12: The Scythe

2003 Wittener Tage für neue Kammermusik 2003 (WDR) // CD 1, Track 3: DW 9 - Puppe/Tulpe; CD 2, Track 1: Morendo

2003 Donaueschinger Musiktage 2002 (col legno) // CD 3, Track 2: differenz/wiederholung 7

2001 The Lublin Concert - Symphonieorchester der Philharmonie Lublin, Vladimir Kiradjiev (Extraplatte) // Track 2: Hommage á Martin Arnold 2; Track 4: A Room Full of Shoes

1998 Violoncello - Michael Moser (Durian Rrecords) // Track 2: Schrift 2

1998 Klangschnitte 5: Bernhard Lang (Extraplatte)

1993 Klangschnitte 1: Haas, Hölderich, Kühr, Lang (Extraplatte) // Track 21: Brüche

1988 Musikprotokoll '88 - Steirischer Herbst (LP; ORF) // Track B4: Stele

Literatur

mica-Archiv: [Bernhard Lang](#)

2007 Polaschegg, Nina: [Bernhard Lang & Bernhard Gál in Donaueschingen](#). In: mica-Musikmagazin.

2008 mica: [Bernhard Lang erhält Musikpreis der Stadt Wien](#). In: mica-Musikmagazin.

2008 Rögl, Heinz: [Neuere Werke von Beat Furrer \(beim Klangforum und beim Musikprotokoll Graz\) und Bernhard Lang \(Musikprotokoll\)](#). In: mica-Musikmagazin.

2008 Lang, Bernhard: [Podiumsdiskussionen über "Publikumswandel:](#)

[Herausforderungen für die Kunstmusik in der ganzen Welt" im Konzerthaus - Beitrag von Bernhard Lang](#). In: mica-Musikmagazin.

2009 mica: ["Haydn bricht auf" mit diabolischer Musik von Bernhard Lang und dem Kabinetttheater in der Hölle im Theater an der Wien](#). In: mica-Musikmagazin.

2011 Rögl, Heinz: [Das Ensemble Alter Ego & Turntablist Philip Jeck spielte Bernhard Lang](#). In: mica-Musikmagazin.

2011 Ternai, Michael: [Vortrag Bernhard Lang: Granulare Analyse Teil II: Body Loops - Looping Bodies](#). In: mica-Musikmagazin.

2012 Grisseemann, Stefan: [Film Musik Gespräche: Bernhard Lang / Norbert Pfaffenbichler](#). In: mica-Musikmagazin.

2014 Weberberger, Doris: ["Ich wiederhole bewusst" - BERNHARD LANG im mica-Porträt](#). In: mica-Musikmagazin.

2015 mica: [„Scan“ – ein Projekt des KLANGFORUM WIEN mit dem Komponisten BERNHARD LANG](#). In: mica-Musikmagazin.

2017 Ranacher, Ruth: [„Die Loopmaschine ersetzt die Narration“ – BERNHARD LANG im mica-Interview](#). In: mica-Musikmagazin.

2018 mica: [OENM Zyklus 4: Selbstorganisation](#). In: mica-Musikmagazin.

2019 mica: [Neue Oper Wien: „Der Reigen“ von Bernhard Lang](#). In: mica-Musikmagazin.

2020 Benz, Nicola: [Happy Baptism Day, Ludwig! – TEIL 2: Beethoven-Bezüge ohne Jubiläen](#). In: mica-Musikmagazin.

2020 Benz, Nicola: [Happy Baptism Day, Ludwig! – Teil 3: Bezüge zu Symphonien](#). In: mica-Musikmagazin.

2021 Ranacher, Ruth: [Crossways in Contemporary Music: Choreografie & Tanz II](#). In: mica-Musikmagazin.

2021 mica: [Wiederholt zu hören: Bernhard Lang live und auf Platte](#). In: mica-Musikmagazin.

Quellen/Links

Website: [Bernhard Lang](#)
austrian music export: [Bernhard Lang](#)
Wikipedia: [Bernhard Lang](#)